

18.1 Ausbau

- ⚠ Motorrad so sichern, dass Maschine nicht kippen kann!
- Maschine mit hydraulischem Wagenheber o. ä. anheben, damit Hinterrad freikommt (Heber am Rahmen ansetzen, wenn Schwinge, Federbein oder Hebelein auch ausgebaut werden sollen).

Laufrad

- Kettendurchhang lockern. Beide Einstellmutter um gleiche Anzahl von Umdrehungen herausdrehen.
- Bremsattel von Bremsattel-Halterung abnehmen (nicht zwingend, aber hilfreich).

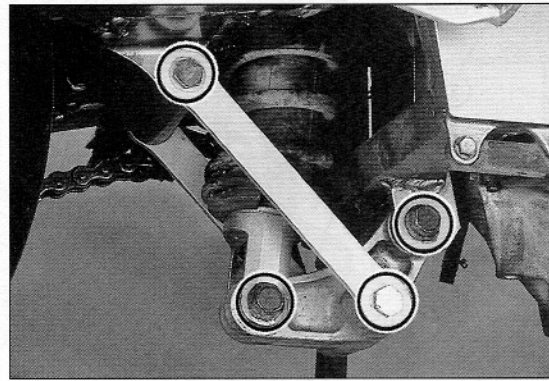


Bild 314
Bolzen der Federhebelein

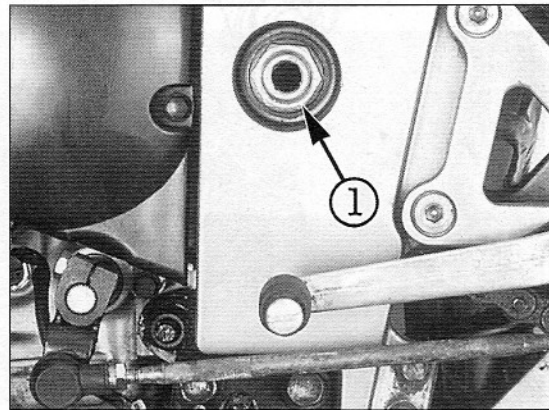


Bild 315
Schwingenachse
1 Achsmutter

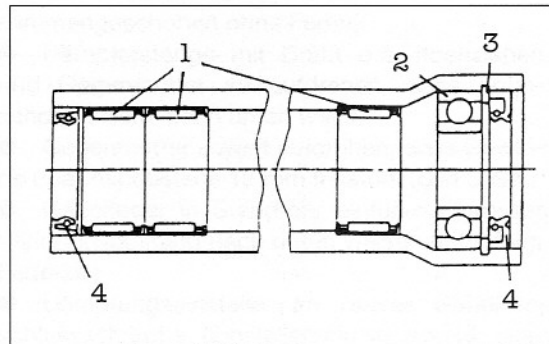


Bild 316
Schwingenlagerung
1 Nadelbüchse
2 Kugellager
3 Sicherungsring
4 Wellendichtring

- Sicherungssplint entfernen, Achsmutter ausdrehen, Hinterrad anheben und Achse ausziehen.
- Kette nach links von Kettenrad abnehmen. Auf Distanzhülse jeder Seite achten!
- Bremscheibe nach Lösen von Befestigungsschrauben abnehmen.
- Zum Entfernen des Kettenblatts sechs Muttern lösen.
- Wellendichtringe mit Schraubendreher o.ä. aushebeln.
- **TIP** Zum Austreiben der Radlager Radnabe bzw. Abtriebsflansch auf elektrischer Kochplatte anwärmen.
- ⚠ Einmal ausgebaut, gehören Radlager auf den Schrott!
- Distanzhülse zwischen den Radlagern aushebeln.
- Lager mit einem 10 mm-Dorn mit leichten Schlägen schrittweise über Kreuz austreiben.
- Nach Ausbau eines Lagers Distanzhülse entfernen und gegenüberliegendes Lager austreiben.

Federbein und Hebelein

- Ausbau und Entsorgung des Federbeins ist im Kapitel 3.14, ab Seite 35 beschrieben. Die Beseitigung eines verschlissenen Federbeins ist gegebenenfalls Sache der KAWASAKI-Werkstatt. Auf keinen Fall einfach auf den Müll werfen!
- Links Befestigungsmutter der Bolzen (Bild 314) ausdrehen und Bolzen herausziehen.

Schwinge

- Sitze, Tank und untere Verkleidung abbauen.
- Hinterradbremssattel abnehmen und Bremschlauch aus Führung (Oberseite der Schwinge) abnehmen.
- Zwei Kreuzschlitzschrauben ausdrehen und Kettenabdeckung abnehmen.
- Schalthebel abnehmen (Kapitel 3.14) und Kettengleitschutz nach Ausdrehen einer Kreuzschlitzschraube nach hinten von der Schwinge ziehen.
- Federbein ausbauen (Kapitel 3.14).
- ⚠ In diesem Montagezustand Spiel der Schwingenlagerung am Schwingenende prüfen (max. 1 mm Spiel am Schwingenende).
- Achsmutter ① Bild 315 ausdrehen, Schwinge entlasten und Schwingenachse herausziehen.
- Gegebenenfalls mit bedachten Gummihammerschlägen nachhelfen, um festsitzende Achse zu lockern.
- Achse nach rechts herausziehen und Schwinge nach hinten aus Rahmen herausführen.
- ⚠ Auf Verbleib der Distanzbuchsen achten –

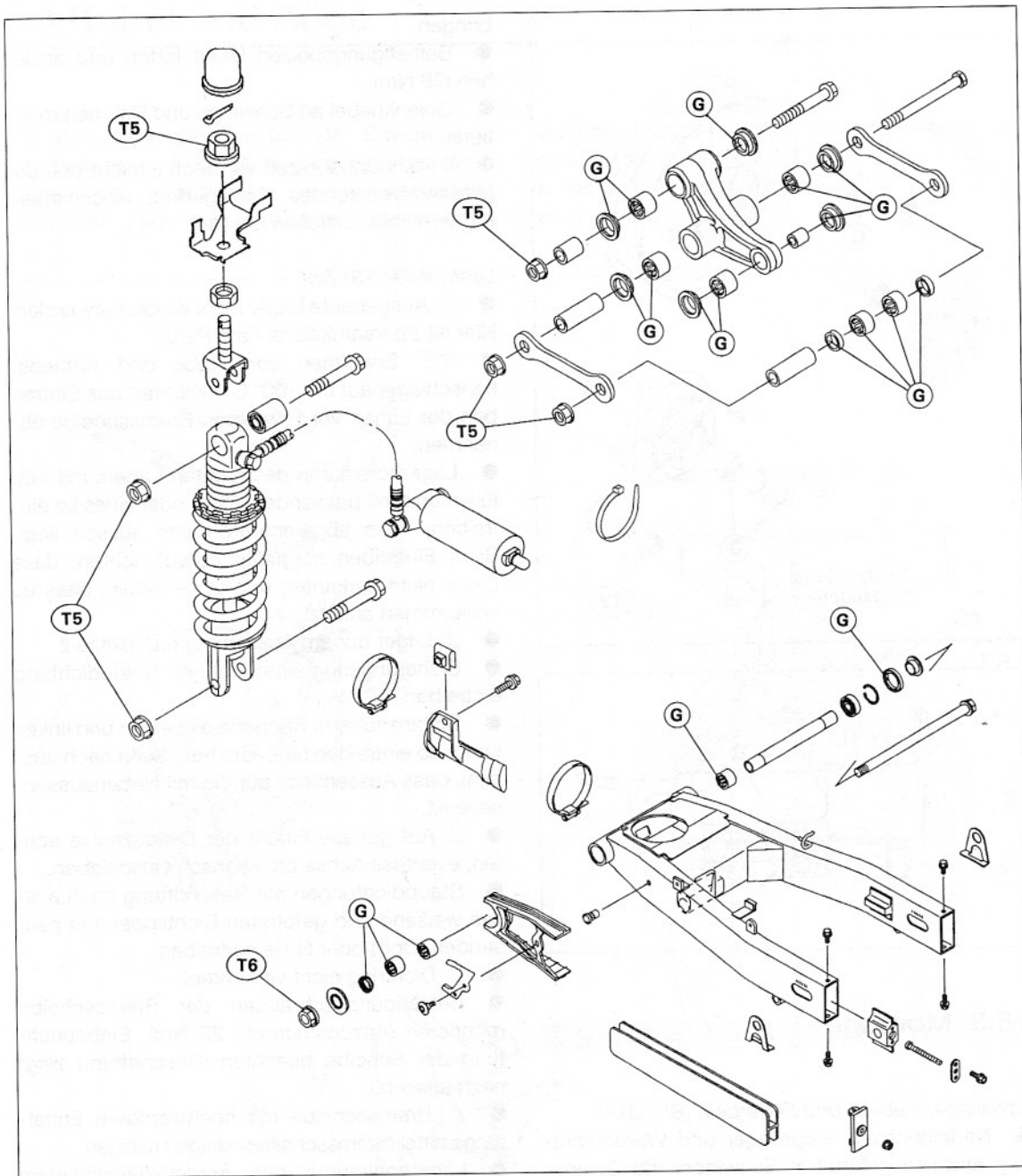


Bild 317
Schwinge, Hebelelei und
Federbein
T5 59 Nm
T6 110 Nm
G Fett auftragen

und auf deren Einbaulage.

- Distanzbuchsen und Staubschutzdeckel lassen sich von Hand entnehmen.
- Lagerkäfige mit passendem Abzieher nach «Ziehhammer-Prinzip» oder mit passendem Dorn austreiben, wobei diese zerstört werden – nur Neuteile montieren!

18.2 Prüfen und Vermessen

- Verschleissgrenzen Felgenschlag wie am Vorderrad Kapitel 17.2 prüfen.
- Schwinge auf Verzug oder Risse prüfen.
- Schwinge muss sich bei demontiertem

Hinterrad und Stossdämpfer ohne Unregelmäßigkeiten auf- und abbewegen lassen.

- Lagerspiel der Schwinge (seitliches und Höhenspiel) durch Hin- und Herdrücken der Schwinge kontrollieren: Toleranzbereich bis maximal 1 mm, gemessen am Schwingenende.
- Bei zu grossem Spiel zuerst Anzugsmoment der Schwingenlagerbolzen und der Gegenmutter kontrollieren.
- Staubsichtungen der Schwingenlagerung, Umlenkhebelelei und Federbeinbefestigung auf Beschädigung überprüfen.
- Druckdeckel und Buchsen dürfen keine Riefen oder Kratzer aufweisen.
- Federbein auf Ölaustritt an Dämpferstange untersuchen.

Bild 317a
Hinterrad
T2 110 Nm
G Fett auftragen
WL Seifenlösung auftragen

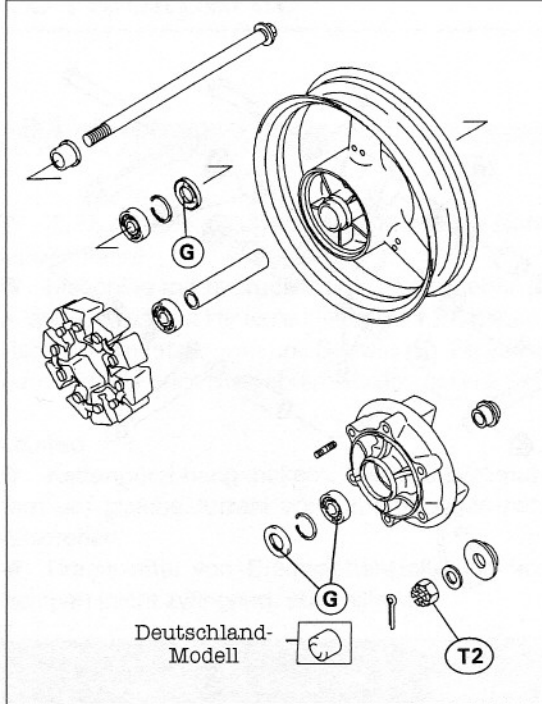
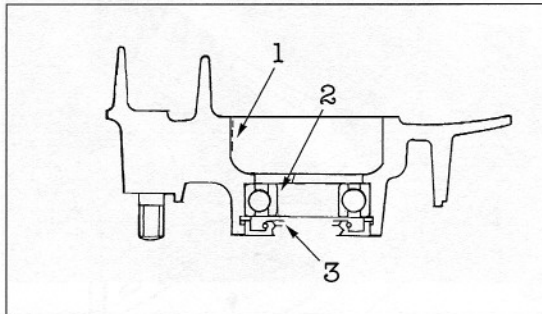


Bild 318
Antriebsflansch
1 Dämpfergummis
2 Kugellager
3 Dichtring



18.3 Montage

Schwinge, Hebelelei und Federbein (Bild 317)

- Nadelbüchsen, Kugellager und Wellendicht-ring reichlich gefettet in Schwinge und Gelenkhebel mit passendem Dorn einpressen.
- **TIP** Erwärmen der Schwinge und Gelenkhebel auf ca. 100° C erleichtert Eintreiben der Nadelbüchsen und Lager.
- Kette über Schwinge fädeln, Kettenschutz anbringen und Schwinge in Rahmen einsetzen und auf Lagerbohrungen am Rahmen ausrichten. Schwingachse von rechts einschieben (Anzugs-moment 110 Nm).
- Federbein mit voreingestellter Federvorspan-nung und Zugstufendämpfung (siehe Wartung 3.14 Seite 33) an oberer Federbeinaufnahme an-

bringen.

- Befestigungsbolzen leicht fetten und anzie-hen (59 Nm).
- Gelenkhebel an Schwinge und Rahmen mon-tieren.
- Verbindungsbolzen von rechts leicht gefettet (wasserabweisendes Radlagerfett) einschieben, Muttern links anziehen (59 Nm).

Lauftrad (Bild 317a)

- **⚠** Ausgebaute Lager nicht wiederverwenden. Hier ist Sparsamkeit fehl am Platz.
- **TIP** Erwärmen von Nabe und Antriebs-flanschlager auf ca. 100° C erleichtert das Eintrei-ben der Lager. Vor Erwärmen Bremsscheibe ab-nehmen!
- Lagerhohlräume des rechten Lagers mit Fett füllen und mit passendem Dorn oder Nuss so ein-treiben, dass abgedichtete Seite aussen liegt. Beim Eintreiben sorgfältig darauf achten, dass Lager nicht verkantet, und sichergehen, dass es vollkommen aufsitzt.
- **⚠** Lager nur am Aussenring nachsetzen!
- Sicherungsring einfedern und Staubdichtung eintreiben.
- Distanzhülse in Radnabe einsetzen und linkes Lager so eintreiben (abgedichtete Seite nach aus-sen), dass Aussenseite bündig mit Nabenaussen-seite ist.
- **⚠** Auf genaue Flucht der Distanzhülse ach-ten, eventuell Achse provisorisch einschieben.
- Staubdichtungen mit Beschriftung nach aus-sen weisend und gefetteten Dichtlippen mit pas-sendem Dorn oder Nuss eintreiben.
- **⚠** Dichtring nicht verkanten!
- Befestigungsschrauben der Bremsscheibe montieren (Anzugsmoment 23 Nm). Einbaurich-tung der Scheibe beachten (Beschriftung zeigt nach aussen!).
- **⚠** Bremsscheibe mit hochwertigem Entfet-tungsmittel (Bremsscheibenreiniger) reinigen.
- Lagerhohlräume des Antriebsflanschlagers mit Fett füllen und von linker Seite (Kettenblatt-seite) wie Radlager einsetzen. Mit Dorn oder pas-sender Nuss nachsetzen.
- Sicherungsring einfedern.
- Es folgt Staubdichtung.
- Kettenblatt anbringen (sechs Muttern SW 14, Anzugsmoment 74 Nm).
- Dämpfergummis in Radnabe einsetzen und Abtriebsflansch aufsetzen (Bild 318).
- Hinterrad einsetzen, Achse leicht gefettet ein-schieben und Achsmutter locker anlegen.
- Kettendurchhang einstellen (Kapitel 3.13).